



„Die Welt entzieht sich rasch und gründlich der Ähnlichkeit mit der Aufnahme.“ Dieser These Hans Beltings folgt der Schweizer Künstler Thomas Krepke fotografisch.

## Fotografie

## Zeiteiswürfel, flambiert

Vielleicht hatten die Indianer ja recht mit ihrem Glauben, das Fotografieren raube ein Stück ihrer Seele? Was wissen wir schon darüber ...?“ Fragen wie diese versucht **Thomas Krepke** in seinem fotografischen Tagebuch *Das Flüstern der Dinge* zu beantworten. Wobei ... Genaugenommen sucht der Schweizer Künstler gar nicht nach Antworten. Vielmehr sind es stille Betrachtungen, leise Bemerkungen, intuitiv und inspiriert, an denen er das Bibliophile liebende Zeitgenossen teilhaben lässt. Konspirativ mit dem Meer der Gedanken. Im Jahr 2008 begann der Schweizer Künstler, täglich zu fotografieren. Er druckt Bilder aus, klebt sie in Hefte, er setzt sie in Beziehung zueinander und setzt sie in Bezug zu Gedanken und Textfragmenten. In seinen Alben findet man keine Besonderheiten, keine Katastrophen, keine globalen Wichtigkeiten, keine Berühmt- oder Besonderheiten. Es sind alltägliche Dinge, die ihn bewegen, die er reflektiert und im Endeffekt zu einem großen Ganzen komponiert. Der 1957 in Zermatt geborene, in Zürich lebende Künstler Wiener Abstammung dokumentiert Alltägliches, wider den Zeitgeist. Man mutiert als Betrachter zum konspirativen Visavis, man wird Zuhörer, Beobachter, zum Vertrauten. Nicht selten gibt es dabei einen Déjà-vu-Effekt in sich festzustellen. Mit Balance von Distanz und Nähe. In einem analogen Universum. Langsam erfährt das persönliche Tagebuch eine Metamorphose. Kontemplativ versinkt man im Beiwohnen. Wartend auf Erfahrung, auf Erkenntnis. *Gregor Auenhammer*

**Thomas Krepke**, „Das Flüstern der Dinge. Tagebuch 2008–2016“. € 60,00 / 628 Seiten. Edition Patrick Frey, Zürich 2017

## Gedicht

Im Denken an  
Hansjörg Zauner  
(1959–2017)

Dass die nächste Haltestelle „Biegung“ heißt, darüber konnte der sich freuen wie ein Kind, und schon verschneidet er's in Streifen oder zückt gar einen Buntstift, überklebt Zentripetalkraft, tupft, was Raum für Raum entrümpelt, kurz bevor der Strohalm einknickt.

**Christian Steinbacher**, noch unveröffentlicht

## Hörbuch

Anatomie einer  
Obsession

Ist das nun staunenswert? Oder schlicht abstoßend pervers? *Der Zauberer* von **Vladimir Nabokov** (1899–1977) ist auf jeden Fall eine beeindruckende, tiefenbohrende Grenzüberschreitung. Denn der russisch-amerikanische Autor, die letzten 20 Jahre seines Lebens in einer Hotelsuite im schweizerischen Montreux lebend, durchleuchtet in dieser Erzählung die Psyche eines Pädophilen, der eine Schwerkranke nur deshalb heiratet, um in die Nähe ihrer präpubertären Tochter zu gelangen. Nach dem Tod der Frau bricht er mit der Stieftochter zu einer Reise auf, die in Scham, Schande und Tod mündet. 1939 geschrieben, aber erst 1986 veröffentlicht und ein Jahr später in Dieter E. Zimmers exzellenter Eindeutungs erschienen, ist dies so etwas wie die Urzelle für den Welterfolg *Lolita*. Hanns Zischler, neben der Tätigkeit als Schauspieler ein Fachmann für Kafka, Joyce und französische Philosophie, vermag in dieser neu aufgelegten Rezitation aus dem Jahr 2006 die ausgreifenden, serpentinartigen und elegant geschmiedeten Sätze Nabokovs überzeugend vorzutragen. *Alexander Kluy*

**Vladimir Nabokov**, „Der Zauberer“. € 11,30 / 127 Minuten. Der Audio-Verlag, Berlin 2017



## Thriller

Niedere  
Instinkte

Die Trilogie der Australierin **Candice Fox** wird Leser ansprechen, die einen Hang zu exzentrischen Soziopathen haben. Hades nennt sich der Herrscher über eine riesige Mülldeponie, der Verbrechern hilft, ihre Mordopfer verschwinden zu lassen. Als zwei kleine Kinder lebend bei ihm abgeliefert werden, zieht er sie auf und löscht alle Spuren ihrer Herkunft. Das Mädchen wird Cop in der Mordkommission von Sydney. Wenn sie nicht im Dienst ist, bringt Eden Verbrecher um. Ihr Partner Frank weiß, dass sie eine Rächerin ist, die wenig von Justiz, aber viel von Selbstjustiz hält, und fürchtet sie, ist aber auch abhängig von ihr. Als ein Serienkiller Joggerinnen umbringt, macht Eden sich auf die Jagd. Die ambivalente Beziehung der beiden gerät aus dem Gleichgewicht, als eine Psychologin sich in Frank verliebt und herausfinden will, woher Eden stammt. *Hades, Eden und Fall* können einzeln gelesen werden, entfalten aber erst zusammen einen schaurigen Sog, der verstörend ist, weil er gekonnt an niedrige Instinkte appelliert. *Ingeborg Sperl* ([www.krimiblog.at](http://www.krimiblog.at))

**Candice Fox**, „Fall“. Deutsch: Anke Burger. € 16,50 / 470 Seiten. Suhrkamp, Berlin 2017



## Kinderbuch

Reise ins  
Weltall

Tom ist in erster Linie Bastler. Der Bub arbeitet gerne in seiner Werkstatt, also dem Kinderzimmer. Das Vorhaben ist groß: „Er baut sein Raumschiff an nur einem Tag“, schreibt **Barbara Scholz** in ihrem Bilderbuch *Tom, der kleine Astronaut*. Als Spezialist weiß der Kleine selbstverständlich ganz genau, was er so auf die Reise mitnehmen muss: Klopapier etwa, einen Wecker und natürlich ein Pflaster, falls er sich verletzt. Dass er einen Raumanzug hat, versteht sich von selbst. Toms Reise ist eine witzige Geschichte über die fantastischen Welten, die sich Kinder erschaffen können. Der Leserschaft – ab dem vierten Lebensjahr – ist diese Fähigkeit wohl bestens vertraut. Die vorlesenden Erwachsenen können sich zumindest noch daran erinnern. Tom hat sich entschlossen, das Weltall zu erobern. Auf seiner Reise trifft er natürlich auf Außerirdische und erlebt gefährliche Abenteuer. Und wie im richtigen Leben ist dann auch einmal ausgespielt. Kein Problem, denn: „Tom ist ein großer Rennfahrer. Er baut sein Rennauto an nur einem Tag.“ *Peter Mayr*

**Barbara Scholz**, „Tom, der kleine Astronaut“. € 15,50 / 32 Seiten. Sauerländer-Verlag, Frankfurt am Main 2017



## Bestseller

## SPIEGEL – Belletristik

- (1) Maja LUNDE  
**Die Geschichte der Bienen**  
btb, € 20,60
- (5) Elena FERRANTE  
**Meine geniale Freundin**  
Suhrkamp, € 22,70
- (4) Jan WEILER  
**Und ewig schläft das Pubertier**  
Piper, € 14,40
- (3) Donna LEON  
**Stille Wasser**  
Diogenes, € 24,70
- (2) Don WINSLOW  
**Corruption**  
Droemer, € 23,70
- (6) Jussi ADLER-OLSEN  
**Selfies**  
DTV, € 23,70
- (7) Carmen KORN  
**Zeiten des Aufbruchs**  
Kindler, € 20,60
- (8) J. R. R. TOLKIEN  
**Beren und Lúthien**  
Klett-Kotta, € 22,70
- (10) Sebastian FITZEK  
**Das Paket**  
Droemer, € 20,60
- (19) Jan WEILER  
**Das Pubertier**  
Kindler, € 12,40

## HVB – Ratgeber

- (6) Christina BAUER  
**Backen mit Christina**  
Löwenzahn, € 24,90
- (1) Alexandra REINWARTH  
**Am Arsch vorbei geht auch ein Weg**  
MVG Verlag, € 17,50
- (2) Michael RATHMAYER, Bernhard WIESER  
**Kuchen & Torten von den ...**  
Pichler Verlag, € 24,90
- (3) Michael LEHOFER  
**Mit mir sein**  
Braunüller, € 19,-
- (5) Rhonda BYRNE  
**The Secret – Das Geheimnis**  
Arkana, € 10,-
- (4) Sophia THIEL  
**Einfach schlank und fit**  
Riva, € 20,60
- (8) Stefanie STAHL  
**Das Kind in dir muss Heimat finden**  
Kailash/Sphinx, € 15,50
- (7) Jamie PURVIANCE  
**Weber's Grillbibel**  
Gräfe und Unzer, € 25,70
- (9) Danielle GRAF, Katja SEIDE  
**Das gewünscheste Wunschkind ...**  
Beltz, € 15,40
- (10) Christian OFNER  
**Pikantes Gebäck vom Ofner**  
Stocker, € 24,90

